

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bismarckgasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.

Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:

Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozuschlagung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 10. März 1912.

Nummer 20.

Demission der Regierung.

Der Ministerpräsident hat vorgestern dem Abgeordnetenhaus die Demission des Gesamtkabinetts zur Kenntnis gebracht. Bis zur Bildung des neuen Ministeriums hat sich das Haus vertagt. In dieser Zwischenzeit wird der große Kristallisationsprozeß vor sich gehen, der dem Land ein neues Kabinett und vielleicht auch eine neue Parteikonstellation beschaffen soll. Jede kristallinische Sonderung beginnt mit einem Chaos. Ungeregelt schweben die Atome im Raume. Endlich tritt jene Temperatur ein, in welcher die Kristallbildung möglich ist. Nun erfolgen nach bestimmten ehernen Gesetzen die Formationen. Die Temperatur der Nationalen Arbeitspartei steht heute noch über dem Siedepunkt. Sie wird noch künstlich überheizt. Aber die Naturgesetze des Selbsterhaltungstriebes werden schließlich über die künstliche Erhitzung triumphieren. Das politische Temperament des Ungarn ist ein wunderbar kühles, berechnendes. Deshalb hat man uns ja die politisch reife Nation genannt.

Wie wird sich die Kristallisierung vollziehen? Man darf bei einiger Kenntnis der Personen und Tatsachen eine bescheidene Prognose wagen. Die endgültige Gestaltungsreise der Situation wird in dem Augenblicke da sein, als sich die reinliche Scheidung zwischen der Wahlrechtsgruppe und den konservativen Elementen in der Arbeitspartei vollzogen haben wird. Einstweilen wird uns ein Langes und Breites über die Solidarität des Grafen Tisza und Ladislaus Lukacs' vorgetäuscht, in Wahrheit aber gehen diese beiden typischen Vertreter zweier divergierenden Richtungen immer

weiter auseinander. Sie sind niemals parallel geschritten. Sie sind unter einem winzigen, aber doch bestehenden Winkel vom Ausgangspunkte auf zwei Ziele losgesteuert, die in der weiten Ferne in einem einzigen Punkte zu verschmelzen schienen. Nun ist die Augentäuschung vorüber. Zwei scharfumrissene Ziele stehen vor uns, nicht eines.

Graf Tisza und Graf Julius Andrássy sollen bekanntlich am Werk sein, um die Arbeitspartei auf der Sandbank einer der Krone nicht genehmen Resolution festtrennen zu lassen. Das sind bloß Gerüchte. Allein wer die Triebfedern der Politik, wer die Psychologie der Parteien kennt, wird über den bloßen Gedanken an einen solchen Versuch lächeln. Die Arbeitspartei wird leben, weil sie leben will und muß. Und wenn nicht alle Anzeichen trügen, wird der Kristallisationspunkt der neuen Formation Ladislaus Lukacs sein.

Es ist schade um das große Talent und die Charakterfestigkeit des Grafen Tisza, schade um die Autorität des Grafen Andrássy und auch die diplomatische Begabung des Grafen Rhuen wird nicht so bald ihresgleichen finden. Allein weit größere Dinge stehen zum Diskurs. Das demokratische Ungarn reckt und streckt seine Glieder und wer sich diesem Riesen entgegenstemmt, muß umbarmherzig zermalmt werden. Graf Rhuen ist nicht deshalb gefallen, weil er sich auf eine staatsrechtliche Resolution festlegte. Die Formelkunst unserer Politiker hätte auch in diesem Labyrinth den Ariadnefaden gefunden. In Wien fühlte man indes eine gewisse Unzufriedenheit, die aus den breiten Schichten Ungarns strömte und das kleine Häuflein der Obstruktionisten heim-

lich mit der moralischen Kraft zum Widerstande versah. In Wien mußte man, daß die Wehvorlagen noch ein Jahr lang hätten obstruiert werden können. Und da man die Botierung des Mehrbedarfes an Rekruten nicht gesichert sah, betrat man abermals die Plattform des Provisoriums, welches Rhuen zu wiederholtemmale perhorresziert hatte. Graf Rhuen konnte sich nicht selbst desavouieren. So mußte er beiseite treten. Er hat seine Kraft überschätzt. So oft er auf die Wage trat, um sich und seine Stärke zu messen, trat hinterücks Graf Tisza hinzu und die Wage zeigte ein falsches, ein doppeltes Gewicht.

Das Gewicht der Arbeitspartei ist daselbe geblieben. Es werden sich von ihr wohl manche Elemente abbröckeln. Das Brüchige wird aber niemand bedauern. Nach dem Gesetz der Anziehung der Massen wird man sich dorthin begeben, wo die Majorität lagert. Es wird sich eine reinliche Scheidung vollziehen und in ihrem Zeichen wird die Krise gelöst werden. Wehe, wenn eine andere naturwidrige Lösung forziert wird.

Einladung.

Der „Städtische Klub“ hält Sonntag abends um 1/2 8 Uhr im kleinen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ eine Konferenz, bei welcher die Tagesordnung der am 11. und 13. d. M. stattfindenden städtischen Repräsentantensitzungen durchberaten wird und zu welcher sowohl die Mitglieder des Klubs, wie auch Alle, welche noch beizutreten wünschen, hiermit höflich eingeladen werden.

Daniel v. Nikolits,
Präses.

GLASHOF
Szameh u. Grosz
LUGOS
TELEFON 270. TELEFON 270.

Grosses Warenhaus
in
Glas, Porzellan, Lampen
und
Gelegenheits-Geschenken.

Grosse Niederlage von
Grammofonen u. Platten
— — —
Billigstes Glaswarenhaus Südungarns
— — —
Telegramm-Adresse: **Glashof Lugos.**

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÓT

Tagesneuigkeiten.

Straßenmiseren.

Die Miseren unserer Straßen bieten schon seit Jahren unserem Flaneur ein dankbares, unerschöpfliches Thema, unerschöpflich wie die Dürre und der Morast, welcher z. B. in der nach dem heiligen Stefan benannten Gasse zum Spotte der städt. Verwaltung die Kommunikation ganz unmöglich machen. Die Zustände dieser Straße, welche einen regen Verkehr zwischen der Bahn und der Stadt abzuwickeln berufen ist, würden selbst dem letzten Dorf zur Schande gereichen. Wir waren jüngsthin Augenzeugen, wie ein Lastwagen im bodenlosen Morast bis an die Achsen versank. Vergebens hieb der herzlose Kutscher auf die armen Pferde eine volle Stunde hindurch ein, wobei er sich nicht nur der Peitsche, sondern auch der Leichen bediente — das Behikel konnte trotz der Anstrengungen der grausam gequälten Schindmähren nicht mobil gemacht werden. Wahrlich, das Gesetz sollte verfügen, daß ein Bürgermeister allwöchentlich wenigstens einmal einen Rundgang durch die Stadt machen sollte; denn wenn er nur immer in seiner Kanzlei vor seinem Schreibtische sitzt, da hat er wohl von mancherlei Uebelständen, die seit Jahr und Tag der Abhilfe harren, keine blasse Idee. Man komme uns ja nicht mit der Einwendung, daß dem Bürgermeister ja verschiedene Organe zur Verfügung stehen, deren Pflicht es wäre, ihm über derlei Miseren Bericht zu erstatten. Wir wissen auch hierüber ein Lied!

Die unerträglichen Zustände der in Rede befindlichen Gasse — wir besprechen vorläufig nur diese, obwohl es in der Ferencz-, Danjanich-, Batthany-, Erzsebet- und Zoltangasse ebenso traurig aussieht — wir sagen diese tristen Zustände veranlaßten uns nicht nur zu Ausfällen in unserem Blatte, sondern wir suchten nach einem Korrektivum, das vielleicht schneller als Zeitungsartikel zum Ziele führen sollte: wir suchten am Stadthause um Abhilfe. Doch da hatten wir uns erst just an die richtige Adresse gewendet!

Wir stellten erst den allgewaltigen Oberintendanten, Herrn Csingicza zu Rede. „Ja was geht denn das mich an“, meinte er achselzuckend, das ist ja Sache des Ingenieurs. Und nun begann unsere Odyssee durch alle Aemter des Stadthauses. Wir wanderten von Pontius zu Pilatus. Der Ingenieur schickte uns zum Bürgermeister, dieser zu einem Magistratsrat, der letztere zum Stadthauptmann und dieser wieder zum städt. Verwalter. Um nun diesen circulus vitiosus loszuwerden, ließen wir die Sache beim Alten bewenden und es blieb auch beim Alten. Wer zum Kuckuck sollte sich auch im Stadthause darum kümmern, ob die Straßen praktikabel sind oder nicht, ob die armen Pferde zu Tode ge-

schunden und die Passanten bei zum Knöchel im Kote waten müssen, wie z. B. in der Buziasergasse vor dem Grecin'schen Hause.

Wer zum Kuckuck kümmert sich am Stadthause um die Salubrität, um die Lacken und Lämpel, um die ungehemmte Abwicklung der Kommunikation und noch hundert andere Unzukömmlichkeiten, von denen diese ungelunden Zeitungschmierer lamentieren. Ist es nicht genug, daß man am Stadthause darauf bedacht ist, daß die städtischen Umlagen pünktlich eingetrieben werden! Soll man sich dort auch noch um die Reinlichkeit, oder gar um die Wohlfahrt der Bürger scheren?!

Der Steuerzahler soll sich damit begnügen, wenn ihm der Exekutor das letzte Kissen veräußert, denn die erste Bürgerpflicht ist: Maul halten und weiter zahlen!

Städtische Generalversammlung. Die Repräsentanz der Stadt Lugos hält Mittwoch am 13. d. M. nachmittags 3 Uhr, eventuell forsetzungsweise am nächstfolgenden Tage, ihre ordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Bericht des Bürgermeisters für das IV-te Quartal des Jahres 1911. 2. Bericht der Skontierungskommission. 3. Antrag des Bürgermeisters und Beschlussfassung in Angelegenheit des Arbeitsprogrammes. 4. Publikierung der Beschlüsse der höheren Instanz. 5. Schlussrechnung für das Jahr 1811 der städt. Waisenkassa. 6. Schlussrechnung für das Jahr 1911 des Fonds für in staatliche Obhut genommene Kinder. 7. Modifizierung des städt. Organisationsstatutes. 8. Genehmigung des Lizitations-Ergebnisses betreff Bau der 1-ten städtischen Kleinkinder-Bewahranstalt. 9. Genehmigung des Lizitationsergebnisses betreff Erweiterung der Feuerwehrlaserne. 10. Verhandlung des städt. Statutes betreff Einführung der städt. Umschreibgebühr nach dem unbeweglichen Vermögen. 11. Verhandlung des Entwurfes betreff Einführung des städt. Plakatstatutes. 12. Modifizierung des Statutes bezüglich der Asphaltierung der Trottoire. 13. Appelation in Angelegenheit der Pensionierung des städt. Polizisten Nikolaus Lakatos. 14. Appelation in Angelegenheit der Pensionierung des städt. Polizisten Michael Fazekas. 15. Ergänzung des Fundationsdokumentes bezüglich der durch weil. Frau Johanna v. Markovits gestifteten Stiftung. 16. Antrag betreffs Benennung der neuen Gasse, welche von der Bogfauerstrasse neben dem Waisenhause beginnt. 17. Antrag betreff Herstellung der nötigen Brunnen in der Vinis. 18. Gemeindezuständigkeitsangelegenheit der Elisabeth Makai. 19. Gemeindezuständigkeitsangelegenheit des Alexander Roman. 20. Antrag betreffs Wartung der städt. Zuchtstiere. 21. Bestimmung für das Jahr 1912 der Hutweidetaßen, Gebühren und Bezahlung der verschiedenen Hirten, Feld- und Bergwälder. 22. Antrag betreffs Wartung der städt. Zuchtbeber. 23. Erwählung der zu entsendenden Kommission behufs Zusammenstel-

lung des städt. Vermögensinventars für das Jahr 1911.

Vorträge der Soziologischen Gesellschaft. Im Programm der soziologischen Vorträge, welchen unser gebildetes Publikum ein reges Interesse entgegenbringt, ist eine Änderung eingetreten, indem am 10. d. M. nicht Dr. Paul Szende sondern statt seiner Dr. Zoltan Zigan unter dem Titel „Magyar kultusz és közoktatás“ einen Vortrag halten wird. Der Vortrag Dr. Szende's wurde auf unbestimmte Zeit verschoben.

Annullierte Generalversammlung. Zu Folge einer zum Vizegespan eingereichten Beschwerde hiesiger Gewerbetreibenden, in welcher sie gegen angebliche Vergewaltigung, Verletzung des Majoritätsprinzips und noch mehrerer Unregelmäßigkeiten, die bei der jüngst stattgehabten Generalversammlung der Gewerbekorporation vorgekommen sind, richtete Vizegespan Aurel Jsselkuz an den Magistrat eine dringende Zuschrift, in welcher dieser angewiesen wird, die Angelegenheit unverzüglich zu untersuchen und über deren Ergebnis ihm Bericht zu erstatten. Der Magistrat unterzog demnach in seiner am 4. d. M. abgehaltenen Sitzung die Angelegenheit und annullierte als erste gewerbebehördliche Instanz die Generalversammlung aus dem Grunde, weil im Sinne des Gesetzes der gewerbebehördliche Kommissär, Magistratsrat Dr. Traunfellner nicht befugt war, nach der Demission des Präses in der Generalversammlung den Vorsitz zu führen. Wir wollen nicht untersuchen, ob das das einzige Gravamen war, weshalb der Magistrat die Generalversammlung annullierte, wir wollen es dahingestellt sein lassen, daß der Umstand, daß eine Abstimmung überhaupt nicht erfolgte, daß die Eingabe wegen namentlicher geheimer Abstimmung der Winczpartei nicht berücksichtigt wurde mindestens ebenso schwerwiegende Gravamina sind, wegen derer man die Wahl hätte annullieren müssen und nehmen mit Genugtuung zur Kenntnis, daß der Magistrat die Wahl annullierte und daher mit dieser Entscheidung selbst anerkannte, daß bei der stattgefundenen Wahl „etwas faul war im Staate Dänemark“. Die Wahl mußte nach den Antecedentien annulliert werden, das Majoritätsprinzip muß respektiert und darf nicht vergewaltigt werden, wenn nicht an die Stelle der gesetzlichen Ordnung Anarchie und Gewalt treten sollen: „de akkor minek ettük meg a békát?“

Demission des Korporationsausschusses. Wir berichteten bereits, daß der am 3. d. M. wiedergewählte Korporationspräses auf diese seine Stelle aus leicht begreiflichen Gründen resignierte. Der Ausschuss noch Lunte und beeilte sich ebenfalls seine Demission beim Magistrat anzumelden, doch verspäteten sich die Herren, denn als sie ihre Demission einreichten, war die Wahl bereits annulliert. Der Termin der neuen Generalversammlung ist noch nicht festgesetzt.

Die Möbelhandlung befindet sich ab 1. November im vergrößerten Lokal
LÖWY LIPÓT Széchenyi-Gasse Nr. 5
vis-à-vis der Volksbank.

B

So ben
Ekapill
Stubica
I. Jeller
wir u
heilen
Aheim
Influ
Beyen
befreit
heilen
keit,
durch
heilen
Hafsch
Dopp
II. Wir r
Leute
lofige
stogen
hoider
mit si
abföh
frank
und W
E. V. F
Z

So ben
Ekapill
Stubica

I. Jeller
wir u
heilen
Aheim
Influ
Beyen
befreit
heilen
keit,
durch
heilen
Hafsch
Dopp
II. Wir r
Leute
lofige
stogen
hoider
mit si
abföh
frank
und W
E. V. F
Z

So ben
Ekapill
Stubica

Zu

Das in
Román
liche Pr
zum Lug
Unseren
dung des
Fassung
geschlosse
des Dist
bisher ab
hiervon

Stä

Stadtrep
I. J. na
versamm
städt. Ob
Bezirksk

Wi

erlegt.

JOS

Elgenes

Ständig
Wagner

s

Billige

Béla Becker

Schlösser, Dampf- und Wasserleitungsmonteur, übernimmt jede in dieses Fach schlagende Arbeit, Badezimmer- und jede Schlosserarbeit zu billigsten Preisen. — Werkstatt: Weiss-Gasse.

Schmerzt Sie



was?

So benötigen Sie Fellers Eflafluid und Fellers Eflapillen vom Hofapotheker E. V. Feller in Stubica Zentrale Nr. 123. (Agramer Komitat).

1. Fellers ausgezeichnetes „Eflafluid“, welches wie wir uns selbst überzeugt haben, schmerzstillend, heilend, Schwäche behebend wirkt, heilt Gicht, Rheuma, Nervosität, Seitenstechen, Gliederreissen, Influenza, Kopf-, Zahn- und Kreuzschmerzen, Bergenschuß, Lähmung, Augenschwäche, Migräne, befreit von vielen hier nicht erwähnten Krankheiten. Fellers Eflafluid wird auch gegen Heiserkeit, Schnupfen, Brust- und Halschmerzen, durch Luftzug, Erkältung zugezogene Krankheiten mit Erfolg benützt. Geht nur wenn jede Flasche den Namen „Feller“ trägt. 12 kleine, 6 Doppel- oder 2 Spezialflaschen franko 5 Kronen.

II. Wir wollen Ihnen auch sagen, daß Tausende Leute gegen Magenleiden, Krämpfe, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Brechreiz, Übelkeit, Aufstoßen, Wähungen, Stuhlverstopfung, Darmwunden u. gegen allerlei Verdauungsstörungen mit sicherer Heilerfolge benützen Fellers abführende Rhabarber-Eflapillen. 6 Schachteln franko 4 Kronen.

Man hüte sich aber vor Nachahmungen und Adressive deutlich an

E. V. Feller Hofapotheker in Stubica
Zentrale Nr. 123 (Agramer Komitat).

einigen Straßan ein eigenartiges Suragat für die Kanalisierung in Anwendung gebracht. So ließ er z. B. in der Szabauer Straße vor beiden Häufern tiefe Gräben graben, in welchem sich das Regen- und Ausgüßwasser sammelt und da es keinen Abfluß hat, gar bald zu einem Miasmen verbreitenden Hühe wird, welche die ganze Gasse als ein Sauchherd bedauht. Aber nicht nur in sanitäts-polizeilicher Hinsicht sind diese tiefen Gräben gefährlich, sondern sie gefährden auch die Sicherheit der Person. Ein Gewächsmann berichtet uns nämlich, daß im Laufe der vorigen Woche ein Kind in einem solchen, vom Regenwetter angeschwollenen Graben fiel und nur mit Mühe vom Ertrinken gerettet werden konnte. Ebenso gefährlich waren die offenen Gräben im Winter, als sie mit Schnee bedeckt waren, so daß viele Passanten in diese Wolfshallen fielen und sich erhebliche Verletzungen zuzogen. Aus all dem ist ersichtlich, daß die durch den städt. Ingenieur in Anwendung gebrachte Wasserableitungsmethode durchaus nicht dazu geeignet ist, selbe patentieren zu lassen, im Gegenteil, sie verunstaltet die Gassen, ist vom sanitären Standpunkte, wie vom Standpunkte der Sicherheit der Passanten geradezu gefährlich und müßte hier in Bälde ein radikaler Wandel geschaffen werden.

Generalversammlung des ihr. Waisenvereines. Von den im Rahmen der hiesigen ihr. Kultusgemeinde bestehenden humanitären Institutionen hat sich der unter dem Präsidium des Vizepräsidenten der Kultusgemeinde, Herrn Max Hirschl wirkende Waisenverein die hehrsten Intentionen zum Ziele gesteckt. Schon seit vielen Jahren ist dieser Verein ein treuer Hort zahlreicher seinem Schutze befohlener Waisenkinder. Die Generalversammlung dieses Wohltätigkeitsvereines wird Sonntag den 10. d. M. unter Vorsitz des Präses Max Hirschl um 1/2 11 Uhr im Sitzungssaale der ihr. Kultusgemeinde stattfinden. Auf der Tagesordnung steht der Jahresbericht über die Wirksamkeit im Jahre 1911; Vorlegung der Bilanz; Antrag behufs Modifizierung der Statuten; Wahl zweier Rechnungsrevisoren. Gleichfalls am 10. d. M. wird auch der Talmud-Thora-Verein vormittags um 1/2 11 Uhr im Sitzungssaale der ihr. Kultusgemeinde seine diesjährige ordentl. Generalversammlung abhalten.

A N I M O S E C :- :-
N der beste ungar. Champagner :- :-
I erhältlich überall. :- :- :- :- :- :-
M Champagner-Fabrik, Csáktornya :-
O Casino Sec, Grand Etoil Extra Cuveé.

Aus dem Omke. Der Landesverband Ung. Kaufleute hält Sonntag den 17. März vormittags um 10 Uhr in Budapest im Leopoldstädter Bürgerlichen Klub seine diesjährige Generalversammlung. Das Präsidium der Krasso-Szörenyer Filiale verständigt seine Mitglieder, daß sie aus diesem Anlasse ihren Mitgliedern zur Lösung von begünstigten Eisenbahnfahrkarten Berechtigung stellt, welche gegen Erlag von 20 Heller beim Sekretär Dr. Arnold Kirchner erhältlich sind.

Theaterrepertoire. Sonntag abends „Györgyike drága gyermek“, Schauspiel von Szomory; Montag „Kis gróf“; Dienstag „Sötét pont“ und Auftreten der klassischen Tänzerin Via Billany; Mittwoch „Váljunk el“ und abermaliges Auftreten des Fr. Billany, beide Vorstellungen bei Abonnement suspendu; Donnerstag „Luxemburg grófja“; Freitag „Ocskai brigadéros“ und Samstag „Györgyike, drága gyermek.“

Kreditgenossenschaft der Kleingewerbetreibenden. Wie verlautet, soll demnächst zur Befriedigung der Kreditansprüche der Kleingewerbetreibenden eine Spar- und Kreditgenossenschaft gegründet werden. Zu diesem Behufe langt der Inspektor der Budapester Landes-Zentral-Kreditgenossenschaft am 10. d. M. in Lugos an, um die Vorarbeiten der Organisierung in Fluß zu bringen.

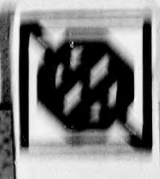
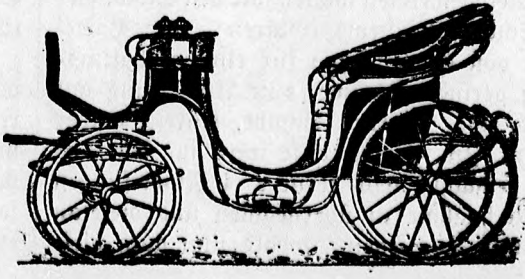
Gemäßigter Verleumder. Beim Te-mesvarer Schwurgerichte hatte sich am 8. d. der Karansebeser Insasse Demeter Rodreaan wegen im Wege der Presse begangener Verleumdung zu verantworten. Rodreaan veröffentlichte nämlich im Jänner des vorigen Jahres in dem seither selig im Herrn entschlummerten Karansebeser Blatte „Vocea Granitei“ unter dem Titel „Die Geheimnisse des Internates“ einen Artikel, in welchem er — nach dem Rezepte der diversen Schraubenschneidereien, die jetzt in Karansebes auf der Tagesordnung sind — von dem dortigen Gymnasialprofessor Geza Weigl, den wir übrigens als einen vielseitig gebildeten, äußerst tüchtigen Pädagogen schätzen lernten, behauptete, daß er die Kinder im Internat mißhandle und — was Herrn Rodreaan wie es scheint am meisten schmerzt — daß die armen rumänischen Kinder — horribile dictu — ungarisch lernen müssen. Auch wurde ein apokrypher Brief eines Internatschülers namens Georg Arcean demonstriert, in welchem dieser seinen Eltern seine Leidensgeschichte und sein Martyrium mitteilt. Das Beweisverfahren erhärtete, daß Rodreaan ein böswillige Verleumdung beging, worauf das Geschworenengericht ein Schuldverdict fällte und der Gerichtshof Rodreaan zu 1 Monat Gefängnis verurteilte.

Die nackte Tänzerin. Wir beeilen uns den Gourmands von Pikanterien die Nachricht zu übermitteln, daß Fr. Via Billany, die nackte Tänzerin, die bekanntlich mit ihren

JOSEF MAJOROS, Wagenbauer

Eigenes Haus. Lugos, Olloságer-Strasse 6. Telefon-Nr. 268.

Ständiges Lager in neuen und renovierten Wagen. Übernimmt Schmiede-, Wagner- und Lackiererarbeiten. Renovierungen und alle in dieses Fach schlagende Arbeiten werden prompt und pünktlich ausgeführt.
 Billige und reelle Bedienung. ————— Preiskurant gratis.



Reizen nicht geizt und sich fast in Eva-
kostüm präsentiert, Dienstag und Mittwoch
im hiesigen Theater auftreten und ihre be-
rühmten klassischen Tänze demonstrieren
wird. Es ist selbstredend, daß dieses Ereignis
in der ganzen Stadt eine ganze Revolution
verursacht: die Kurzsichtigen beeilen sich neue
Brillen anzukaufen, die Skeptiker, welche sich
vor einem „Reinfall“ fürchten und Bedenken
hegen, ob die Bia wirklich „splitternackt“ sein
wird, haben die Firma Rückert beauftragt,
Röntgenbrillen zu bestellen; die Mariakon-
gregationen drohen ihren Mitgliedern mit
Exkommunizierung, wenn sie an der sodo-
mitischen Schaustellung teilnehmen; Maler,
Künstler, Fotografen bestellen Duzendweise
Kodaks, um den unvergeßlichen Moment mit
einer Momentaufnahme momentan zu ver-
ewigen; zur Aufrechthaltung der Ordnung
bei der Theaterkassa wurden 2 Eskadronen
Husaren requiriert u. s. w. Ob das Publi-
kum auf seine Kosten kommen wird, dürfen
wir nicht verraten, das heißt die Diskretion
verbietaet uns die „nackte“ Wahrheit zu sagen,
obwohl man unsere Redaktion telefonisch schon
mit tausend Fragen bestürmt. „Herr Redak-
teur! Ist sie wirklich ganz nackt“?! Herr
Redakteur! Werden wir nicht mit einem
Tricot dupiert?! Daß aber der Theaterdirek-
tor auf seine Kosten kommen will, ist be-
stimmt; denn da sich die Villany, um das
Publikum anzuziehen, ganz ausziehen
wird, will auch der Theaterdirektor das Publi-
kum ganz ausziehen und da sich die
Villany mit nichts decken wird, will er sich
wenigstens die Spesen decken und hat die
Eintrittspreise mit 25% erhöht, obwohl er
dem Publikum in der heurigen Saison noch
nie einen Gast brachte. Der Einfall, Frä.
Villany zu bringen, ist übrigens originell,
wenn nur dieser Einfall beim Publikum
keinen „Reinfall“ bedeuten wird!

Das große Problem der Kindernahrung
hat seine Lösung gefunden. Wenn man nach
der Entwohnung dem Kinde das weltberühmte
Nährmittel „Phosphatine Falières“ gibt,
braucht man sich vor Gebärmatarrh, oder
Magenstörungen nicht zu fürchten. Nach den
Erfahrungen berühmtester Kinderärzte gibt
es kein besseres und wertvolleres Nährmittel
als „Phosphatine Falières“. Dasselbe hat
einen angenehmen Geschmack, ist leicht ver-
daulich, erleichtert das Zahnen und sichert
die Knochenbildung.

Gegen das Schneeballeusystem. Der
Handelsminister hat eine strenge Verordnung
erlassen, in deren Sinne der Handel nach dem
Schneeballeusystem strenge verboten ist und
von nun an, nicht nur die betreffenden Firmen,
sondern auch die Käufer strenge bestraft wer-
den. Da unseres Wissens sich das Schnee-
ballsystem auch in Lugo eingebürgert
hat und in letzterer Zeit eine Wiener Schuh-
warenfirma zum Schaden der hies. Schuh-
warenfirma eine Unmasse von Herren- und
Damen Schuhe mittels Schneeballeusystems ab-
gesetzt, finden wir es geboten, sowohl das
Publikum auf obiges Verbot des Handels-
ministers aufmerksam zu machen, als auch
den Stadthauptmann im Interesse der hies.
steuerzahlenden Kaufleute auf diesen Unfug
aufmerksam zu machen. Zur Orientierung
von Ueingeweihten wollen wir den Schwindel
des Schneeballeusystems erklären: Die Partei
erhält von einer Firma für eine verhältnis-
mäßig geringe Summe eine Anweisung auf
irgend eine Ware; Schuhe, Uhren, Silber
u. s. w. Im Begleitbriefe wird ihr der An-
trag gemacht noch fernere 4 Anweisungen
per Nachnahme zu übernehmen und diese an
Bekannte abzugeben; sobald nun auch diese

die an sie gesandten Anweisungen per Nach-
nahme ausgelöst haben, erhält der erste Ab-
nehmer die versprochene Ware. Da diese
Manipulationen nun gesetzlich geahndet wer-
den, weise man solche Anträge energisch zurück.

Im Bindnen des Bistn!

Das ist und bleibt:

Bollmanns

Amiege-

Wolz-Bollmann

*Bollmanns Anstalt für
Blinder und macht die
Welt zugänglich, was für
allein unübersehbar*

Bollmanns
einigt Glück und Fort.

Peronospora und Peronospora. Welch
großer Feind der Weingärten die Peronospora
ist, weiß wohl jeder Weingartenbesitzer aus
eigener Erfahrung zu beurteilen und insbe-
sondere heuer, bei dem außergewöhnlich hef-
tigem Auftreten haben Tausende von Wein-
gartenbesitzer an ihrem eigenem Säckel er-
fahren, wie unerlässlich es ist, die Bekämpfung
der Peronospora nicht zu vernachlässigen.
Daß aber die Peronospora in der Rebschule
einen noch größeren Schaden verursacht, und
daß dieser Schaden mehr von Weingarten-
besitzer, als den Rebschulbesitzer trifft, dürften
gewiß wenige wissen.

Wenn die Veredlungen in der Rebschule
durch ungenügende Bekämpfung der Pero-
nospora oder, wie im verfloffenen Sommer,
durch außergewöhnlich heftiges Auftreten
dieses schädlichen Pilzes, die Blätter vor Ve-
getationschluß verlieren, sind diese zur An-
lage von Weingärten höchst minderwertig.
In Rebschulen, die im Sommer von der
Peronospora stark befallen waren und die
Blätter vorzeitig abfielen, haben die Vered-
lungen wenig oder gar keine Reserve-Näh-
rungstoffe sammeln können. Solche Reben
werden daher nicht oder nur höchst kümmer-
lich treiben zum großen Schaden der Wein-
gartenbesitzer. Wir sind deshalb der Ueber-
zeugung, allen Weingartenbesitzern einen gu-
ten Dienst zu leisten, wenn wir ihnen eine
große Rebschule namhaft machen, deren Re-
ben auch in diesem peronosporareichen Jahre
den ganzen Sommer über bis zum Spät-
herbste ganz peronosporafrei standen und die
ganzen Vegetationszeit über eine solch üppige,
gesunde Belaubung zeigten, daß auch die
Firma zu liefernden Reben mit dem vorzüg-
lichsten Erfolge gepflanzt werden können.

Es ist dies die altbekannte Kolkthaler
Erste Rebenveredlungsanlage in Medgyes.
(Eigentümer Fr. Caspari).

Wer Gewicht darauf legt, ein gesundes,
peronosporafreies, daher mit Reservestoffen
reich versehenes, gut wachsendes Reben-
material zu besitzen, wende sich vertrauens-
voll an diese seit Jahren schon als streng
solid und reell bekannte Rebschule u. zw. je
eher, weil in diesem Jahre an gutem Reben-

material grosser Mangel herrsch und das-
selbe bald im Preise steigen wird.

* **Nur Mauthner's Samen** werden von
jeden erfahrenen Landwirt und Gärtner gerne
gekauft, selbst dann, wenn andere billiger
offerieren, weil man aus Erfahrung weiß,
daß die augenscheinlich billigeren Preise doch
immer nur auf Kosten der Qualität und
zum Schaden des Käufers erfolgen.

**Cigarettenpapier und
Cigarettenhülsen**

ABADIE

PARIS

In allen Trafiken erhältlich

Bahnunfall. Am 6. d. M. ereignete sich
in der Nähe der Stadt ein Bahnunfall, der
leicht ernstere Folgen hätte haben können.
Der Landwirt Georg Matejka wollte
den Bahnkörper bei einer Biegung übersehen
und bemerkte erst im letzten Momente, daß
der Buziäser Zug heranbrause. Matejka
konnte die Pferde nicht mehr zum Stehen
bringen, hatte aber zum Glück noch so viel
Geistesgegenwart, vom Wagen zu springen.
Matejka rettete sich auf diese Weise das Leben,
Pferde und Wagen aber wurde vom Zuge
erfaßt. Die Pferde wurden zu Tode geschleift
und der Wagen zertrümmert.

* **Billige Schuhe.** Auf die in unserer
heutigen Nummer befindliche Annonce der
Firma S. Wolf & Sohn, in welcher
Schuhe zu staunend billigen Preisen angebo-
ten werden, machen wir besonders aufmerksam.

**Fotografien, Diplome, Einrah-
mungen** am schönsten und billigsten in
der ältesten und ersten Lugoser Glas-
und Porzellanhandlung **Hecker &
Kludsky**, Szechenyigasse 3, vis a vis
der Volksbank. Telefon 224.

Diebstahl. Ein arbeitscheues Indivi-
duum, namens Alexander Hause, schlich
sich am 3. d. M. in die Wohnung des hies.
Insassen Demeter Georgovits, erbrach
die Geldlade und entwendete 45 Kronen.
Da Hause nach der Tat verschwand, hat die
Polizei seine Kurrentierung angeordnet.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an
Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen
einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's
Präparat.

Moll's Franzbrantwein u. Salz.

Schmerzstillende
und kräftigende
bestbekanntes und altbewährtes
Hausmittel gegen Gliederreissen
und Erkältungskrankheiten aller
Art.



Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und
Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

**Rücktaufung von Gemeindepnamen in
Krasso-Szöreny.** Der Minister des Inneren
hat die Rücktaufung einiger im Vorjahre
neubenannten Gemeinden des Krasso-Szö-
renyer Komitates gestattet, respektive ange-
ordnet, das abermals die alten Namen in

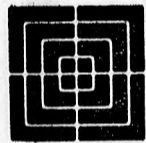
Gebrauch zu treten haben und zwar betrifft es die folgenden Gemeinden: Furlag wird wieder Furlug, Krassóskút - Bukovecz, Bega-hodony - Rumunest, Kernyece - Kernyece, Apagya - Apadia, Szakfalú - Szakul und Tinko - Tinkova heißen.

Theater und Kunst.

Mittwoch gelangte das Schauspiel „Változó szerelem“ zur Aufführung. Ein leichtes, gehaltloses Stück, ohne Invention, ohne dramatische Vene zusammengestoppelt! Wir sind ja Herrn Direktor Mezey jedesmal verpflichtet, wenn er uns Novitäten bringt, doch täte er gut daran, uns mit solch schalem, unverständlichem Flickwerk zu verschonen, wenn es auch eine Novität ist! Unser opferwilliges, kunstsinnes Publikum hat vollen Anspruch darauf, daß man ihm nur das Beste darbiete!

Donnerstag hat eine Reprise von „Kis gróf“ stattgefunden, bei welcher sich das Publikum gut amüsierte, aber die Freitag stattgehabte Vorstellung von „Vig özvegy“ war wieder unter aller Kritik und es ist schade, daß Direktor Mezey unserem Publikum den Besuch des Theaters mit derlei ungenießbaren Vorstellungen gänzlich verleidet. Die Stütze des Direktors ist das Abonnement und schon werden viele Stimmen laut, aus denen wir vernehmen, daß das nächstjährige Abonnement kein so glänzendes Ergebnis haben wird, wie das heurige. Unser Publikum ist zwar bescheiden, aber auch die Bescheidenheit hat ihre Grenzen!

Mit Verpflegung



wird **Fräulein** in Bureauarbeiten versirt, prompt aufgenommen.

Adresse in der Administration.

Weinpfähle

aus Eichenholz liefert zu jedem Quantum, auf Wunsch auch ins Haus gestellt

MARKUS SCHWARZ
Karánsebeser-Gasse Nr. 29.

Rebenveredlungen

Offeriere schöne, stark bewurzelte Holzveredlungen in den besten Wein- und Tafelsorten, darunter „Kreaca“ (Banater Riesling), die beste und reichtragendste Weinsorte, auch Muscat Csabagyöngye die feinste und allerfrüheste Tafelsorte *Riparia portalis*, *Rupestris monticola* und europäische Schnitt- und Wurzelreben zu äusserst billigen Preisen.

Preisblätter gratis und franco.

ERZSÉBET REBENSCHULE

Inhaber: **MATHIAS SCHMIDT** in Bogáros (Torontaler Komitat).

Grand Café Bristol

Sonntag, den 10. d. M.

Militärkonzert

der Musikkapelle des 61. Inf.-R.

Für ausgezeichnete Kaffeehausgetränke und reichhaltiges Buffet ist bestens gesorgt.

Von Montag an allabendlich Konzert einer erstangigen Budapester Zigeunerkapelle.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Csontos Gyula
Cafetier.

Für Kaufleute
in rumänischer Gegend ein
lohnender Verkaufsartikel ist
Prima Engl. Ispahan

für Franzen und Webzwecke, zu haben in 67 Farben gefärbt, auf Lager und Versandbereit. Musterkarten gratis.

Alexander Kocsis

Kunstofffärberei und Ispahan-Lager.
Fabrik chemischer Produkte als:
Schuhcreme, Tinte, Waschblau etc.
Boksánbánya, (Krassó-Szörény m.)

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel
Bengasse Nr. 12.

VERKAUF.

In Csákova ist ein seit 25 Jahren bestehendes Glas- und Porzellangeschäft wegen Familienangelegenheiten billig zu verkaufen. — Näheres bei

Cziporis Nachfolger in Csákova.



Den neuernannten sowie den zur k. ung. Honvéd transferierten Herren

Reserve-Offizieren

empfiehlt sich zur Anschaffung der nötigen Ausrüstung

Kolarits Nándor
Temesvár, Mercy-Gasse

Erste und grösste Uniformierungs-Anstalt Südungarns.

Für solide Bedienung bürgt das altbewährte Renommé meiner Firma.

+ HILFE +

bei Blutstockungen etc. durch sicher wirkendes, unschädliches Mittel unter Garantie des Erfolges. Rat unentgeltlich. Frauen wenden sich vertrauensvoll, sofort an Arth. Hohensteln Berlin-Halensee, 6. Rückporto erbeten.

Jeder muss es wissen ...!

daß man

Herren- und Knaben-Hüte, Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe
wie auch sämtliche Militär-Artikel

zu staunend billigen Preisen nur bei uns erhält.

Bestellungen nach Maas werden promptest effectuirt.

GROSSE GALOSCHEN-REPARATUR-WERKSTÄTTE

Um zahlreichen Zuspruch ersuchen

EMÁNUEL ÉS WALLÁSEK

Franz Horgers Nachfolger
LUGOS, Haberehrn'sches Palais.

Billige Schuhe!

Durch günstigen Kauf des hiesigen Schuhwarengeschäftes der Firma M. Deutsch sind wir in der Lage

Herren-, Damen- und Kinder- Frühjahrs- u. Sommer-Schuhe

zu staunend billigen Preisen zu verkaufen.

Herren Chevreaux Schnür- und Knopf-Schuhe	· · K 10-12 u. aufw.
Damen Chevreaux Schnür- und Knopf-Schuhe	· · K 10-12 " "
Damen-Halbschuhe schwarz, schnür und knopf	· K 7-9 " "
Damen-Halbschuhe braun, schnür und knopf	· · K 8-10 " "
Damen-Spangenschuhe, schwarz und braun	· · K 7-9 " "
Kinder-Schuhe knopf und schnür	· · · · · K 2-4 " "
Knaben- und Mädchenschuhe	· · · · · K 5-9 " "

Auch unser Schuhwarenlager, so wie auch die fürs Frühjahr neu angelangten Herren-, Damen- und Kinderschuhe werden wegen Umgestaltung des Geschäftes zu reduzierten Preisen verkauft. Somit bietet sich Gelegenheit unseren geehrten Kunden, ihren Bedarf in guten und billigen Schuhen für die Frühjahrs- und Sommersaison günstig zu decken.

S. WOLF & SOHN, LUGOS

vis-à-vis dem Hotel „König v. Ungarn“. — Telefon 145.

Hydraulische Pressen zur Wein- und Fruchtsaftgewinnung

für Grossbetrieb mit 1, 2 oder 3 ausfahrbaren Bieten

Wein- und Obstpressen „Herkules“

für Handbetrieb

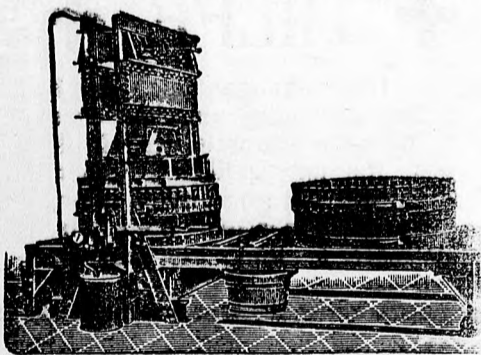
fabrizieren als Spezialität in verschiedenen Grössen und Konstruktionen vorzüglichster Güte

Rh. Mayfarth & Co.

WIEN II/1

Spezialfabrik für Maschinen zur Obstverwertung und Weingewinnung.

Prämiirt mit über 700 ersten Preisen.
Ausführliche illustrierte Kataloge Nr. 126a gratis und franko.



Klithia-Puder

zur Pflege der Haut,

Besthörung und Verfeinerung des Teints.

Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J. J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2.40

Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in Lugos Recht & Schwarz Huczik & Comp. und Fischer J.



Gegen Husten, Heiserkeit u. Katarrh

wirken am besten

RÉTHY'S Pemete - BONBONS.

Beim Einkauf muß man achten und deutlich RÉTHY's Bonbons verlangen, da es viele nichtsichtige Nachahmungen gibt.

1 Carton 60 Heller.

Kaufen wir nur RÉTHY'S Pemete-Bonbons.



Veredelte Reben

amerikanische Schnitt- u. Wurzelreben in verschiedenen Sorten liefert, garantiert fortenrein in reichster Auswahl die schon seit Jahren als erste und solideste Firma bekannte:

Koheltaler Erste Rebenveredlungsanlage

Eigentümer: FR. CASPARI,
Mediatsch, Nr. 49 (Siebenbürgen),

Bitte illustrierte Preisliste zu verlangen!

Die Preisliste enthält Anerkennungs-schreiben aus allen Teilen des Landes und kann daher jeder Weingartenbesitzer schon vor Aufgabe seiner Bestellung durch mündliche oder schriftliche Anfrage bei bekannter Persönlichkeit sich von der unbedingten Verlässlichkeit obiger Firma die Gewißheit verschaffen.

Gassenwohnung

mit 4 Zimmern und Nebenräumlichkeiten, Széchenyigasse vis-à-vis dem israel. Tempel

zu vermieten.

Näheres bei

Michael Schatteles.

Telefon 16.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwascherei

— L u g o s, Kirchengasse Nr. 6 —

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum **färben**, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum **putzen**, wie auch allerlei Wäsche zum **waschen** und **bügeln** bei billigen Preisen.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.- K
Seife „ — .60 „
Pouder „ 1.- „
Haarfarbe „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlschmeckender und wohlriechender feinsten

Leberthran für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.
Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

— — — Diskreter Postversandt zweimal täglich. — — —
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gesendet.



Ein heller Kopf

macht sich die Fortschritte zu eigen, die die Nahrungsmittel-Chemie den Hausfrauen beschert hat.

Dr. Detker's Backpulver á 12 h. dient als Ersatz für Germ oder Hefe, macht Guglhupf, Torten, Linzer Teig und alle sonstigen Bäckereien und Mehlspeisen lockerer, grösser, wohlschmeckender und leichter verdaulich.

Dr. Detker's Puddingpulver á 12 h. mit Milch gekocht, geben eine knochenbildende delikate und billige Nachspeise für Kinder und Erwachsene.

Dr. Detker's Vanillinzucker á 12 h. dient zum Vanillieren von Schokolade, Tee, Puddings, Milch, Saucen, Cremes, zum Bestreuen aller Art Mehlspeisen u. Bäckereien und ersetzt die teure Vanille-Schote vollkommen. Der Inhalt eines Päckchens entspricht 2-3 Schoten guter Vanille.

Ausführliche Gebrauchsanweisung auf jedem Paket. Ueberall in den Kolonialwaren- u. Geschäften vorrätig. Rezepte gratis.

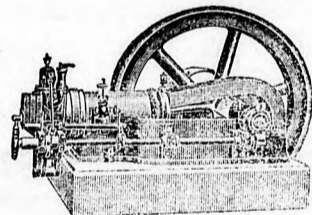
Dr. Detker, Baden-Wien.

Zu haben in Lugos bei Alfred Fischl und Georg Rathovits.

ROHÖL-
SAUGGAS-
DIESEL-
BENZIN-

MOTOREN UND LOKOMOBILEN

PROMPTE
LIEFERUNG
GÜNSTIGE
ZAHLUNGS-
BEDINGUNGEN
WEIT-
GEHENDE
GARANTIE



Dresdner Motorenfabrik Akt.-Ges.

Deutschlands älteste und grösste Motorenfabrik

GENERALVERTRETUNG:

Ignatz Gelért & Co.

BUDAPEST, V., Kohárygasse 4

(Ecke Alkotmány-Gasse)



wende sich jedermann, der Wert auf prima sorteneines Material legt.

Obstbäume

Alleebäume, Biersträucher, Coniferen, Seckenpflanzen, Beerenobst, Wildlinge etc.

Rebenveredlungen

(Prachtware europ. und amerik. Schnitt- und

Wurzelreben) Belehrender Hauptkatalog auf Verlangen gratis.

FISCHER u. Comp
Baum- und Rebschulen.

zahl 2557-1912.

Temesvarer Markt-Anzeige.

Der diesjährige Skt Josefi-

Jahrmarkt

wird in der Zeit vom 14. März bis inklusive 18. März 1912 abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf den Jahrmarkt ist von Donnerstag, 14. März 5 Uhr Früh angefangen gestattet.

Temesvar, am 7. Feber 1912.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

Beé Ferenc, Oberstadthauptmann.



Muß erstickten an diesen Bösen Husten!

Bei Husten, Heiserkeit und Verickelung wirken rasch und sicher

Egger's Brustpastillen.

Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versandtdepot:

Reichspalatin - Apotheke,

Budapest, VI., Váci-körut 17.

ÉLJEN!



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértes Lajos, Huczik és Tsa. Karánsebes: Alexandrovits Döme, Müller Fülöp. Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszerárakban.

An Dauerhaftigkeit unübertroffen Etwas besseres als die Fußboden-lackfarbe

„Linolin“

gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezereihandlung:

::: Alfred Fischl, Lugos :::

UMSONST ERHALTEN SIE



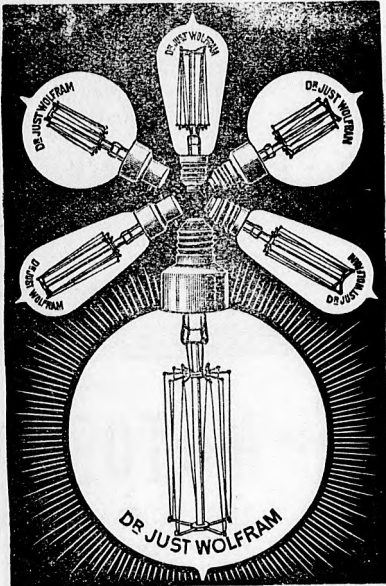
KATALOGE ÜBER TRIUMPH-SPARHERDE TRIUMPH-WERKE HERD u. OFENFABRIKEN Gesellschaft m. b. H. WELS, OB.OEST.

KECSKEMÉTI SÁNDOR

OPTIKER

Temesvár, Agrar-Palais 7

Wolframlampen



taghelle Beleuchtung. 70% Stromersparnis von 10 bis 60 Normalkerzenstärke.

Preis per Stück Kr. 1.50

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege, Fotografische-Apparate, Grammophone u. Tennis-Sport Artikel. Kodak-Apparate und andere Erzeugnisse dieser Gesellschaft zu original Fabrikspreisen. - Elektrotechnisches Etablissement. - Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.

1878 - 1912

Das Versandthaus u. die Fabrik hygienischer Bedarfsartikel

J. KELETI

Budapest, IV., Koronaherzeg u. 17. begeht demnächst

die Feier ihres 34jährigen Bestandes.

Aus diesem Anlasse versendet die Firma eine sieben erschienenen

Jubiläums-Preisliste, welche auf Verlangen Jedem gratis und franko zugesandt wird.

Diese ist ein ihrer Art, einzig dastehendes, reich illustriertes Nachschlagebuch, welches alle wissenschaftlichen u. bedeutendsten Neuheiten - Fachkenntnis beschrieben u. geordnet - bringt.

Die Haupterzeugnisse u. Spezialitäten sind:

- Hygienische Gummiwaren. A. u. k. priv. Bruchbandagen. Orthopaedische Apparate. Künstliche Hände- und Füße Kunstnieder, Leibbinden, Corsets, Brust- und Geradenhalter. Gummi-Krampfader-Strümpfe. Electro-medicinische Apparate. Kranken-Fahrtstühle und Zimmerklosets. Sämtliche Krankenpflege und Kranken-Komfort-Behelfe, Kosmetische, Reife-, Massage und Manikure-Utenilien.

Geschäftsprinzipien der Firma:

Pünktliche, rasche und fachgemäße Bedienung, beste und verlässlichste Erzeugnisse - nebst allerbilligsten Fabriks-Preisen!

Nur dann echt, wenn die dreieckige Flasche mit nachstehendem Streifen (roter und schwarzer Druck auf gelbem Papier) verschlossen ist.

Bis jetzt unübertroffen!!!



W. Maager's echter gereinigter



Leberthran

(in gesetzlich geschützter Adjustierung)

gelb per Flasche 2 K. - weiss per Flasche 3 K.

von

WILHELM MAAGER in Wien.

Seit 1869 in der österreich-ungarischen Monarchie allgemein eingeführt.

Von den Herren Professoren und Aerzten mit Vorliebe verordnet.

Zu bekommen in den meisten Apotheken u. Drogerien.

General-Depot und Haupt-Versand für die österr.-ung. Monarchie bei:

Wilhelm Maager, Wien

III./3., Heumarkt 3.

Nachahmungen werden gerichtlich verfolgt.

Advertisement for Liniment. Capsici comp. Anker-Bain-Expeller, featuring an anchor logo and detailed text about its medicinal uses.